

Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulhandbuch

**für den Studiengang
LAaG Deutsch (20182)**

Inhaltsverzeichnis

Basismodule Sprach- und Literaturwissenschaft.....	3
Basismodul: Deutsche Sprache für das Lehramt.....	4
Basismodul: Literatur des Mittelalters für das Lehramt.....	5
Basismodul: Neuere deutsche Literatur für das Lehramt.....	7
Basismodule Fachdidaktik.....	8
Grammatisches Grundwissen für den Deutschunterricht und Grammatikvermittlung.....	9
Literaturwissenschaftliches Grundwissen für den Deutschunterricht und Literaturvermittlung.....	11
Aufbaumodul Fachdidaktik.....	13
ProfiWerk Deutsch.....	14
Praxismodul.....	16
PraxisLab Deutsch.....	17
Aufbau- und Vertiefungsmodule Sprach- und Literaturwissenschaft.....	19
Text und Dialog a.....	20
Text und Dialog b.....	21
Sprachliche Strukturen a.....	22
Sprachliche Strukturen b.....	23
Sprachdynamik und Sprachgeschichte des Deutschen a.....	24
Sprachdynamik und Sprachgeschichte des Deutschen b.....	25
Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext a.....	26
Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext b.....	27
Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext a.....	29
Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext b.....	30
Didaktik der Mündlichkeit.....	32
Vertiefungsmodule Fachdidaktik.....	33
Sprachdidaktik für Fortgeschrittene.....	34
Literaturdidaktik für Fortgeschrittene.....	35
Didaktik der Mündlichkeit.....	36

Basismodule Sprach- und Literaturwissenschaft

Modulbezeichnung	Basismodul: Deutsche Sprache für das Lehramt
Kürzel	DtL 1
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	Sprachliche Strukturen auf den Ebenen des Wortes, des Satzes und des Textes. Prinzipien der Kommunikation / des mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs und seiner Funktion.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zu Inhalten und Analysemethoden der zentralen Bereiche der Linguistik sowie die Fähigkeiten, Texte mit den Kategorien der traditionellen Grammatik zu analysieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) E-Learning-Kurs Schulgrammatisches Propädeutikum 2) Seminar Einführung in die Linguistik I (2 SWS) 3) Vorlesung Einführung in die Linguistik II (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Bestehen der „Einführung in die Linguistik I“ ist Voraussetzung für die Teilnahme an der „Einführung in die Linguistik II“.
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Basismodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch als Fremdsprache im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Anwesenheitspflicht im Seminar</u> <u>Studienleistung:</u> Tests zu 1) <u>Modulteilprüfungen:</u> Zwei Modulteilprüfungen: je eine Klausur (90 Min.), zu 2) und 3), je 6 LP <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen.
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit: 60 Stunden, E-Learning: 30 Stunden, Vorbereitung Lehrveranstaltungen; Lektüre: 120 Stunden, Hausaufgaben: 60 Stunden, Klausurvorbereitungen und Klausur: 90 Stunden, Gesamt: 360 Stunden.
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> Beginn jedes Wintersemester
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Basismodul: Literatur des Mittelalters für das Lehramt
Kürzel	DtL 2
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	Grundlegende Inhalte und Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Das Modul vermittelt folgende Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbständiger Umgang mit historischen Texten und Medien (methodische und kulturhistorische Kompetenz), - Präsentations- und Vermittlungskompetenz (methodische und kommunikative Kompetenz). <p>Qualifikationsziele sind dabei im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der deutschen Sprachgeschichte, - Vertrautheit mit der mittelhochdeutschen Sprache (Fähigkeit zur Lektüre, Übersetzung und Interpretation einfacher mittelhochdeutscher Texte, Überblick über Laut- und Formenlehre, Wortschatz und Syntax des Mittelhochdeutschen), - Wissenschaftliche Vertrautheit mit den historischen Besonderheiten mittelalterlicher Literaturproduktion und -rezeption sowie den Erscheinungsformen, Bedingungen und Funktionen mittelalterlicher Literatur (Verständnis der soziokulturellen Grundlagen), - Kenntnis der wichtigsten Gattungen und Epochen der mittelalterlichen Literatur, - Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Erschließung mittelalterlicher Texte, - Überblick über die ältere Mediengeschichte (memoriale und schriftgestützte Kultur; Handschriften, Frühdrucke).
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>1) Vorlesung zu einer Epoche aus der Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters (2 SWS)</p> <p>2) Übung: Einführung in das Mittelhochdeutsche (2 SWS)</p> <p>3) Seminar, nach Möglichkeit mit Exkursion: Einführung in die mittelalterliche Literatur (2 SWS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar ist das Bestehen der Übung.
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p><u>Anwesenheitspflicht in der Übung</u></p> <p><u>Studienleistung:</u> Portfolio zu 1)</p> <p><u>Moduleilprüfungen:</u> je eine Klausur (60–90 Min.) zu 2) und 3), je 6 LP.</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Moduleilprüfungen.</p>
Arbeitsaufwand (insgesamt)	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln:</p> <p>Lehrveranstaltungszeit: 90 Stunden, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen: 90 Stunden, Lektüre/Bibliothekszeiten: 60 Stunden, Klausurvorbereitung und Klausur: 120 Stunden, Gesamt: 360 Stunden.</p>

Dauer des Moduls	<u>Dauer</u> : 2 Semester <u>Angebotsturnus</u> : Beginn jedes Wintersemester
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Basismodul: Neuere deutsche Literatur für das Lehramt
Kürzel	DtL 3
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	Das Modul führt in wichtige Teilgebiete der Literaturwissenschaft ein. Hierzu zählen die Kernbereiche Literaturgeschichte, -interpretation und Editionsphilologie. Hinzu kommen Einblicke in die Literaturtheorie. Eingeübt werden wissenschaftliches Arbeiten und zentrale Analysemethoden des Faches (z. B. der Erzähltextanalyse).
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Grundlegende Kenntnis verschiedener Interpretationslehren und Literaturtheorien, grundlegende Fähigkeiten zur Einordnung von Literatur in Epochen und Gattungen (vom 17. Jh. bis zur Gegenwart), Basiskenntnisse eines Kanons deutschsprachiger Literatur, Kenntnisse über die Funktionen von Literatur, literaturwissenschaftliche Terminologie, methodische Versiertheit in der Analyse und Interpretation von Texten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Einführungsvorlesung 2) Proseminar Einführung I 3) Seminar Einführung II
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Proseminar Einführung I muss vor dem Seminar Einführung II besucht werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Basismodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch als Fremdsprache im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	Anwesenheitspflicht in 2) Proseminar Einführung I Studienleistung: Test, Protokoll oder Essay zu 1) Modulprüfung: Klausur (60-90 Min.) zu 3) Noten und Notengewichtung: Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018.
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 90 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 190 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 80 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer</u> : 2 Semester <u>Angebotsturnus</u> : Beginn jedes Wintersemester
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Grammatisches Grundwissen für den Deutschunterricht und Grammatikvermittlung
Kürzel	DtL 4
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	Vermittlung der wichtigsten grammatischen Analyseverfahren und -kategorien und Problematisierung der schulgrammatischen Begrifflichkeit; Zusammenhang von Syntax und Satzsemantik; typologische Besonderheiten des deutschen Satzbaus und deren Bedeutung für die Schreib- und Lesekompetenz heutiger Schüler. Fachkundiger Umgang mit den wichtigsten Deskriptionsgrammatiken; Erlernen der Satzanalysetechniken nach den wichtigsten Modellen. Orientierung am Arbeitsbereich „Reflexion über Sprache“ im Curriculum Deutsch mit Schwerpunkt auf der Sekundarstufe I. Einführung in die wesentlichen Fragestellungen der Sprach- und Grammatikdidaktik anhand von exemplarischen Konzeptionalisierungen.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>Kompetenzen:</u> Vermittlung vertiefter Kenntnisse der Grammatik der deutschen Gegenwartssprache (insbesondere der schulgrammatischen Terminologie), der Funktion von Syntax und Satzsemantik für das Sprachverstehen. Vertrautheit mit den zentralen Problemen des schulischen Grammatikunterrichts. Fähigkeit zur fachdidaktischen Reflexion der Konzepte, Ziele und Verfahren beim Umgang mit Grammatik in Lehr- und Lernkontexten. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis vertiefter Grammatikkenntnisse Konzepte des Grammatikunterrichts an der Schule zu bewerten, zu entwickeln und praktisch umzusetzen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Vorlesung zur Grammatik des Deutschen (2 SWS) 2) Seminar Einführung in die Sprachdidaktik (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen von: • Prüfungsleistung Klausur zum Seminar Einführung in die Linguistik I (DtL1) und • Studienleistung Onlinekurs Schulgrammatisches Propädeutikum (DtL 1)
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Studienleistung:</u> Klausur (90 Min.) zu 1) <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (12-15 Seiten) zu 2) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018.
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 60 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr. Die VL wird in der Regel nur im Wintersemester angeboten.
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf

Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften
--------------------	-------------------------------------

Modulbezeichnung	Literaturwissenschaftliches Grundwissen für den Deutschunterricht und Literaturvermittlung
Kürzel	DtL 5
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basismodul
Inhalt (Thema und Inhalt)	Grundlegende Kenntnisse literaturhistorischer Epochen, sowohl aus der Literatur von 1700 bis 1945 als auch aus der Nachkriegs-/Gegenwartsliteratur; Beschäftigung mit exemplarischen Gattungen, Motiven, Problemen, Autoren/Werken aus verschiedenen Jahrhunderten und ihren kulturhistorischen Kontexten unter Orientierung am Arbeitsbereich, „Umgang mit Texten“ im Curriculum Deutsch sowie an den Epochenschwerpunkten der Sekundarstufe II (unter Einschluss des 18. Jahrhunderts); Einführung in die wesentlichen Forschungsbereiche, Fragestellungen und Konzepte der Literaturdidaktik, entweder als systematischer Überblick über die verschiedenen Teilgebiete dieser Disziplin oder anhand der Beschäftigung mit exemplarischen Konzeptionalisierungen und Problemen.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>Kompetenzen:</u> Vermittlung von literaturwissenschaftlichem und literaturgeschichtlichem Grundwissen mit Orientierung an relevanten Gegenständen des Deutschunterrichts. Fachdidaktische Reflexion über die Konzepte, Ziele und Verfahren beim Umgang mit Literatur in Lehr- und Lernkontexten. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis grundlegender Kenntnisse sowohl der deutschen Literatur seit 1700 als auch des literaturdidaktischen Forschungsstands den Unterricht zu literarischen Texten fachlich, didaktisch und methodisch zu planen, durchzuführen und kritisch zu reflektieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Seminar Literatur zwischen 1700 und 1945 für den Deutschunterricht / Literatur zwischen 1945 und der Gegenwart für den Deutschunterricht (2 SWS) 2) Seminar Einführung in die Literaturdidaktik: Literatur in Lernkontexten (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen von: • Studienleistung Anwesenheit im Proseminar Einführung I (DtL 3)
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Modulprüfungen:</u> Zwei Modulteilprüfungen: Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 8-10 Seiten) zu 1), 3 LP und Referat, Sitzungsgestaltung oder Portfolio zu 2), 3 LP. <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018, die Note ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Modulteilprüfungen.
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 60 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr; Beginn zum Wintersemester

Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	ProfiWerk Deutsch
Kürzel	DtL 6
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Am ProfiWerk Deutsch sind integrativ und kooperativ alle drei fachdidaktischen Teilbereiche (Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Sprecherziehung) beteiligt. Durch forschendes Lernen wird anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches fachdidaktisches Verständnis entwickelt. Dabei werden die Unterrichtsgegenstände aus den je verschiedenen Perspektiven der oben genannten Teilbereiche verknüpfend und vertiefend in den Blick genommen. Der Arbeitsprozess und dessen reflexive Analyse bauen auf den bereits erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen der Studierenden auf und befördern einen individuellen Professionalisierungsprozess.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Kompetenzen:</u> Die Studierenden sollen die Bedeutung fachwissenschaftlicher Leitideen (Kategorien, Basiskonzepte, Schlüsselfragen) sowie fachlicher Methoden zur Erkenntnisgewinnung als Grundlage für professions- und bildungstheoretisch fundiertes Handeln in der fachlichen Bildung reflektieren und so das gewonnene Fachverständnis in einen fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozess von Deutschunterricht überführen. Die Studierenden zeigen ein reflexives Verständnis für exemplarische fachliche und methodische Leitideen des Faches, kennen die Bedeutung dieses Verständnisses für den Transfer in schulische Lehr-Lernprozesse, wenden dieses Verständnis im Rahmen der fachdidaktisch geleiteten Modellierung des Deutschunterrichts an und zeigen ein vertieftes und reflektiertes Verständnis für die Bedeutung des fachdidaktischen Modellierungsprozesses und dessen Rolle im reflektierten Fachunterricht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden entwickeln anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Verständnis des Faches und wenden dieses Verständnis im Rahmen eines fachdidaktisch geleiteten Modellierungsprozesses an. Auf Grundlage von zentralen Fragen des Faches reflektieren die Studierenden die Spannung von Fachwissenschaft und Schulfach, reflektiertem Wissen und Alltagswissen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Seminar in Kooperation der drei oben genannten Teilgebiete. Gemeinsame Einstiegs- und Auswertungsphase und Vertiefung in allen fachlich differenzierten Teilgruppen (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsleistung Seminar Einführung in die Sprachdidaktik (DtL 4), • Prüfungsleistung Seminar Einführung in die Literaturdidaktik (DtL 5), • Modul PraxisStart (EWL 3) im Fach EGL. <p>Gleichzeitige Teilnahme an ProfiWerk Fach II sowie ProfiPraxis (EWL P1) im Fach EGL</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p><u>Anwesenheitspflicht</u> <u>Modulprüfung:</u> eine Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Seiten) aus einem der Teilbereiche <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018</p>
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 30 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 120 h

	Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 30 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer</u> : 1 Semester <u>Angebotsturnus</u> : Sommer- und Wintersemester
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Praxismodul

Modulbezeichnung	PraxisLab Deutsch
Kürzel	DtL 7
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Die Schulpraxisphase soll in einem begleitenden Seminar zum professionellen Umgang mit fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpädagogischen Perspektiven diskutiert, kriteriengeleitet analysiert und reflektiert werden. Dies beinhaltet auch die Übung im Umgang mit den Erwartungen an die Berufsrolle über eine Reflexion der Selbst- und Fremdwahrnehmung. Am Semesterende steht eine integrierte Abschlussveranstaltung aller Beteiligten aus den verschiedenen Fächern und der Schulpraxis.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Kompetenzen:</u> Basierend auf dem erworbenen Verständnis für grundlegende fachliche und methodische Basiskonzepte der Fachwissenschaft im Rahmen des zugehörigen Moduls ProfiWerk Deutsch sollen die Studierenden den fachdidaktisch gesteuerten Prozess der Modellierung von Deutschunterricht in den Prozess der Realisierung von konkreten Unterrichtseinheiten umsetzen. Die Studierenden erleben das künftige Berufsfeld Schule und können dieses aus fachdidaktischer Sicht reflektieren. Die Studierenden konzipieren und erproben Unterrichtssequenzen, wenden Lernstrategien und Lernmethoden im Fachunterricht Deutsch an, kennen Methoden zur Analyse und Reflexion von eigenem Unterricht, wenden diese kriteriengeleitet an und zeigen ein vertieftes und reflektiertes Verständnis von Fachunterricht aus fachdidaktischer Perspektive.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul baut auf dem zugehörigen Modul ProfiWerk Deutsch sowie ProfiPraxis auf und wird durch die parallel angebotenen Module PraxisLab EGL und PraxisLab Fach II vervollständigt. Die Studierenden sollen anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Basiskonzepte ihr exemplarisches Systemverständnis des Faches über einen fachdidaktischen Modellierungsprozess in die Planung und Gestaltung von Unterricht überführen und ihre erworbenen Erkenntnisse, Beobachtungen und die Handlungserfahrungen im Kontext der LehrerInnenprofessionalisierung inhaltlich breit und differenziert vertiefen und systematisieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul wird in drei parallelen und aufeinander abgestimmten Teilen im Fach EGL sowie dem gewählten Fach I und Fach II durchgeführt: mindestens 8-wöchiges Schulpraktikum im Fach Deutsch (50 h), Begleitseminar Deutsch (2 SWS) und gemeinsames Blockseminar (Fachanteil 0,5 SWS) zusammen mit Fach II und EGL.
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Bestehen der folgenden Module:</u> ProfiWerk Deutsch (DtL 6), Modul PraxisStart (EWL 3) im Fach EGL, sowie mindestens gleichzeitige Teilnahme an den Modulen PraxisLab Fach II sowie PraxisLab EGL (EWL P2).
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul (Pflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p><u>Anwesenheitspflicht:</u> im Praktikum sowie im Seminar und Blockseminar <u>Studienleistung:</u> Durchführung mindestens eines Unterrichtsversuchs im Schulpraktikum und Bearbeitung einer Aufgabe im Zusammenhang mit Fachkonzepten im Blockseminar <u>Modulprüfung:</u> Praktikumsbericht, Portfolio oder Projektarbeit <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018</p>

Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 95 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 55 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 30 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer</u> : 1 Semester <u>Angebotsturnus</u> : Sommer- und Wintersemester
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Aufbau- und Vertiefungsmodule Sprach- und Literaturwissenschaft

Modulbezeichnung	Text und Dialog a
Kürzel	DtL 8a
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Textbegriff, Text als grammatische Einheit (Wiederaufnahme, Konnexion, Vertextungsketten); Text als semantische Einheit (Textthema, Isotopie); Text als Einheit des menschlichen Handelns (Textfunktionen, Texttypologie); Dialogbegriff; Empirische Grundlagen der Dialogbeschreibung; der Gesprächsschritt (Formen des Sprecherwechsels, turn-taking), grammatische, semantische, pragmatische Verknüpfung von Gesprächsschritten; Phasen von Gesprächen; Funktion von Gesprächen/ Gesprächstypologie
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>Kompetenzen:</u> Vermittlung vertiefter Kenntnisse der Grundannahmen und Methoden der Text und Gesprächslinguistik; Vermittlung der Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse deutscher Texte und mündlicher Kommunikationsformen; Vermittlung der Fähigkeit zu reflektierter Produktion, Gestaltung und Optimierung von Texten und mündlichen Kommunikationsformen. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis grundlegender Kenntnisse der Text- und Gesprächslinguistik mündliche und schriftliche Kommunikationsformen wissenschaftlich zu analysieren, kritisch zu reflektieren und für die Sprachpraxis zu optimieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Vorlesung zur Text-, Gesprächs- oder Pragmalinguistik (2 SWS) 2) Seminar zur Einübung text-, gesprächs-, oder pragmalinguistischer Analyseverfahren und zur kritischen Reflexion der theoretischen Voraussetzungen (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen des Basismoduls Deutsche Sprache für das Lehramt (DtL 1)
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Studienleistung:</u> Klausur (90 Min.) zu 1) <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (12-15 Seiten) zu 2) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 60 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Text und Dialog b
Kürzel	DtL 8b
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Textbegriff, Text als grammatische Einheit (Wiederaufnahme, Konnexion, Vertextungsketten); Text als semantische Einheit (Textthema, Isotopie); Text als Einheit des menschlichen Handelns (Textfunktionen, Texttypologie) Dialogbegriff; Empirische Grundlagen der Dialogbeschreibung; der Gesprächsschritt (Formen des Sprecherwechsels, turn-taking), grammatische, semantische, pragmatische Verknüpfung von Gesprächsschritten; Phasen von Gesprächen; Funktion von Gesprächen/ Gesprächstypologie
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>Kompetenzen:</u> Vermittlung vertiefter Kenntnisse der Grundannahmen und Methoden der Text und Gesprächslinguistik; Vermittlung der Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse deutscher Texte und mündlicher Kommunikationsformen; Vermittlung der Fähigkeit zu reflektierter Produktion, Gestaltung und Optimierung von Texten und mündlichen Kommunikationsformen. Umsetzung dieser Kompetenzen in eine umfangreiche, methodisch reflektierte, wissenschaftlich fundierte und die aktuelle Forschungsliteratur umfassend und vertiefend auswertende Hausarbeit. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis grundlegender Kenntnisse der Text- und Gesprächslinguistik mündliche und schriftliche Kommunikationsformen wissenschaftlich zu analysieren, kritisch zu reflektieren und für die Sprachpraxis zu optimieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Vorlesung zur Text-, Gesprächs- oder Pragmalinguistik (2 SWS) 2) Seminar zur Einübung text-, gesprächs-, oder pragmalinguistischer Analyseverfahren und zur kritischen Reflexion der theoretischen Voraussetzungen (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen des Basismoduls Deutsche Sprache für das Lehramt (DtL 1)
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Studienleistung:</u> Klausur (90 Min.) zu 1) <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (20-25 Seiten) zu 2) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 120 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 180 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Sprachliche Strukturen a
Kürzel	DtL 9a
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Strukturelle Ebenen der Sprache und ihre Regularitäten; Phonetik: physikalische Grundlagen der Sprache, typologische Variation Phonologie: Lautstruktur und -muster Morphologie: Prinzipien des Wortaufbaus und der Wortschatzerweiterung Semantik: Wort- und Satzbedeutung Syntax: Satzstruktur und -muster
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>Kompetenzen:</u> Vermittlung von vertieften Kenntnissen und methodischen Fähigkeiten in Teilgebieten der Phonetik, Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax; Vermittlung der Fähigkeit zur kritischen Analyse in diesen Bereichen; Vermittlung der Fähigkeit zu Beurteilung der für die Schule relevanten mutter- und fremdsprachlichen Systeme. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis grundlegender Kenntnisse aus einem relevanten Teilbereich der Sprachwissenschaft für die Schule relevante sprachliche Systeme kritisch zu analysieren und zu beurteilen, auch in Hinsicht auf ihren schulischen Verwendungskontext.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Vorlesung zu einem der oben genannten Teilbereiche der Sprachwissenschaft (2 SWS) 2) Seminar zu einem der oben genannten Teilbereiche der Sprachwissenschaft (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen des Basismoduls Deutsche Sprache für das Lehramt (DtL 1)
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Studienleistung:</u> Klausur (90 Min.) zu 1) <u>Modulprüfung:</u> Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) zu 2) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 60 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, wechselnd je zu einem Teilgebiet
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Sprachliche Strukturen b
Kürzel	DtL 9b
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Strukturelle Ebenen der Sprache und ihre Regularitäten; Phonetik: physikalische Grundlagen der Sprache, typologische Variation Phonologie: Lautstruktur und -muster Morphologie: Prinzipien des Wortaufbaus und der Wortschatzerweiterung Semantik: Wort- und Satzbedeutung Syntax: Satzstruktur und -muster
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>Kompetenzen:</u> Vermittlung von vertieften Kenntnissen und methodischen Fähigkeiten in Teilgebieten der Phonetik, Phonologie, Morphologie und Syntax; Vermittlung der Fähigkeit zur kritischen Analyse in diesen Bereichen; Vermittlung der Fähigkeit zur Beurteilung der für die Schule relevanten mutter- und fremdsprachlichen Systeme. Umsetzung dieser Kompetenzen in eine umfangreiche, methodisch reflektierte, wissenschaftlich fundierte und die aktuelle Forschungsliteratur umfassend und vertiefend auswertende Hausarbeit. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis grundlegender Kenntnisse aus einem relevanten Teilbereich der Sprachwissenschaft für die Schule relevante sprachliche Systeme kritisch zu analysieren und zu beurteilen, auch in Hinsicht auf ihren schulischen Verwendungskontext.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Vorlesung zu einem der oben genannten Teilbereiche der Sprachwissenschaft (2 SWS) 2) Seminar zu einem der oben genannten Teilbereiche der Sprachwissenschaft (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen des Basismoduls Deutsche Sprache für das Lehramt (DtL 1)
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Studienleistung:</u> Klausur (90 Min.) zu 1) <u>Modulprüfung:</u> Schriftliche Ausarbeitung (20-25 Seiten) oder Hausarbeit (20-25 Seiten) zu 2) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 120 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 180 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, wechselnd je zu einem Teilgebiet
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Sprachdynamik und Sprachgeschichte des Deutschen a
Kürzel	DtL 10a
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Methoden und Begriffe der historischen Sprachwissenschaft und/oder der Variationslinguistik, wichtigste Phasen und Sprachwandelerscheinungen in der Geschichte der deutschen Sprache, Sprachwandel- und Sprachvariationstheorien, Theorie und Empirie der modernen Regionalsprach- und Sprachdynamikforschung
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>Kompetenzen:</u> Vermittlung von vertieften Kenntnissen und methodischen Fähigkeiten in den Bereichen deutsche Sprachgeschichte und/oder Sprachdynamikforschung, Kenntnisse wichtiger Methoden und Begriffe der historischen Sprachwissenschaft und/oder der Variationslinguistik. Umsetzung dieser Kompetenzen in eine umfangreiche, methodisch reflektierte, wissenschaftlich fundierte und die aktuelle Forschungsliteratur umfassend und vertiefend auswertende Hausarbeit. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Sprachwandel- und Variationsphänomene auf den verschiedenen Systemebenen zu analysieren und zu beurteilen, auch in Hinsicht auf ihren schulischen Verwendungskontext.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Vorlesung (2 SWS) 2) Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen des Basismoduls Deutsche Sprache für das Lehramt (DtL 1)
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Studienleistung:</u> Klausur (90 Min.) zu 1) <u>Modulprüfung:</u> Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) zu 2) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 60 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, wechselnd je zu einem Teilgebiet
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Sprachdynamik und Sprachgeschichte des Deutschen b
Kürzel	DtL 10b
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Methoden und Begriffe der historischen Sprachwissenschaft und/oder der Variationslinguistik, wichtigste Phasen und Sprachwandelerscheinungen in der Geschichte der deutschen Sprache, Sprachwandel- und Sprachvariationstheorien, Theorie und Empirie der modernen Regionalsprach- und Sprachdynamikforschung
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>Kompetenzen:</u> Vermittlung von vertieften Kenntnissen und methodischen Fähigkeiten in den Bereichen deutsche Sprachgeschichte und/oder Sprachdynamikforschung, Kenntnissen wichtiger Methoden und Begriffe der historischen Sprachwissenschaft und/oder der Variationslinguistik. Umsetzung dieser Kompetenzen in eine umfangreiche, methodisch reflektierte, wissenschaftlich fundierte und die aktuelle Forschungsliteratur umfassend und vertiefend auswertende Hausarbeit. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Sprachwandel- und Variationsphänomene auf den verschiedenen Systemebenen zu analysieren und zu beurteilen, auch in Hinsicht auf ihren schulischen Verwendungskontext.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Vorlesung (2 SWS) 2) Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen des Basismoduls Deutsche Sprache für das Lehramt (DtL 1)
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Studienleistung:</u> Klausur (90 Min.) zu 1) <u>Modulprüfung:</u> Schriftliche Ausarbeitung (20-25 Seiten) oder Hausarbeit (20-25 Seiten) zu 2) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 120 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 180 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester, wechselnd je zu einem Teilgebiet
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext a
Kürzel	DtL 11a
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Spezielle Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren, Werken, Motiven und Problemen der deutschen Literatur bis 1900, deren Kenntnis im Curriculum Deutsch vorausgesetzt wird, sowie zu auf diese Gegenstände bezogenen theoretischen Konzepten. Bei der Literatur des Mittelalters schließt dies (nach Maßgabe des Lehrangebots) auch Themen zur Rezeption mittelalterlicher Texte in der Neuzeit ein. Vertieftes Verständnis der spezifischen historischen und kulturellen Produktions- und Rezeptionskontexte von älterer Literatur (z.B. der Veränderungen im Verhältnis zwischen Autor, Rezipient und Text, des Medienwandels oder des Wandels kultureller und sozialer Institutionen).
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>Kompetenzen:</u> Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter literarischer Phänomene und literaturwissenschaftlicher Theorien zur deutschsprachigen Literatur bis 1900 im sozialen, kulturellen und medialen Kontext. Vertiefte Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Erschließung von Texten der deutschsprachigen Literatur bis 1900. Erwerb von Fähigkeiten zur Erarbeitung, Darstellung und Diskussion literaturwissenschaftlicher Themen in Form von Referaten und wissenschaftlichen Publikationen. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis vertiefter Kenntnisse der deutschen Literatur bis 1900 (Literaturgeschichte, Literaturtheorie, literaturwissenschaftliche Analyse- und Wertungskompetenz) literaturwissenschaftliche Problemfelder eigenständig zu erschließen und zu reflektieren und ihre Ergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Vorlesung zur Literatur bis 1700 (2 SWS) 2) Seminar zur Literatur des 18./19. Jahrhunderts / zur Literatur vor 1700 (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen der Basismodule Literatur des Mittelalters für das Lehramt (DtL 2) und Neuere deutsche Literatur für das Lehramt (DtL 3)
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Modulprüfung:</u> Schriftliche Ausarbeitung (12-15 Seiten) oder Hausarbeit (12-15 Seiten) zu 2) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 60 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr, Beginn zum Wintersemester
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Literatur bis 1900 im soziokulturellen Kontext b
Kürzel	DtL 11b
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Spezielle Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren, Werken, Motiven und Problemen der deutschen Literatur bis 1900, deren Kenntnis im Curriculum Deutsch vorausgesetzt wird, sowie zu auf diese Gegenstände bezogenen theoretischen Konzepten. Bei der Literatur des Mittelalters schließt dies (nach Maßgabe des Lehrangebots) auch Themen zur Rezeption mittelalterlicher Texte in der Neuzeit ein. Vertieftes Verständnis der spezifischen historischen und kulturellen Produktions- und Rezeptionskontexte von älterer Literatur (z.B. der Veränderungen im Verhältnis zwischen Autor, Rezipient und Text, des Medienwandels oder des Wandels kultureller und sozialer Institutionen).
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>Kompetenzen:</u> Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter literarischer Phänomene und literaturwissenschaftlicher Theorien zur deutschsprachigen Literatur bis 1900 im sozialen, kulturellen und medialen Kontext. Vertiefte Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Erschließung von Texten der deutschsprachigen Literatur bis 1900. Erwerb von Fähigkeiten zur Erarbeitung, Darstellung und Diskussion literaturwissenschaftlicher Themen in Form von Referaten und wissenschaftlichen Publikationen. Umsetzung dieser Kompetenzen in eine umfangreiche, methodisch reflektierte, wissenschaftlich fundierte und die aktuelle Forschungsliteratur umfassend und vertiefend auswertende Hausarbeit. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis vertiefter Kenntnisse der deutschen Literatur bis 1900 (Literaturgeschichte, Literaturtheorie, literaturwissenschaftliche Analyse- und Wertungskompetenz) literaturwissenschaftliche Problemfelder eigenständig zu erschließen und zu reflektieren und ihre Ergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Vorlesung zur Literatur bis 1700 (2 SWS) 2) Seminar zur Literatur des 18./19. Jahrhunderts / zur Literatur vor 1700 (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen der Basismodule Literatur des Mittelalters für das Lehramt (DtL 2) und Neuere deutsche Literatur für das Lehramt (DtL 3)
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Modulprüfung:</u> Schriftliche Ausarbeitung (20-25 Seiten) oder Hausarbeit (20-25 Seiten) zu 2) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h, Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 120 h, Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 180 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr, Beginn zum Wintersemester
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf

Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften
--------------------	-------------------------------------

Modulbezeichnung	Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext a
Kürzel	DtL 12a
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Spezielle Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren, Werken, Motiven und Problemen der deutschen Literatur seit 1900 sowie zu darauf bezogenen theoretischen Konzepten. Wissenschaftliche Beschäftigung mit Fragen der Periodisierung, des Themen- und Gattungswandels, der Intermedialität und Beziehungen zur Popularkultur, der intertextuellen Bezüge zur europäischen wie außereuropäischen Literatur und anderer kultureller Produktions- und Rezeptionskontexte der Literatur zwischen Klassischer Moderne und Postmoderne. Die wiss. Erforschung der Gegenwartsliteratur impliziert dabei auch Fragen der literaturkritischen Wertung und Kanonisierung, z. B. im Blick auf eine Erweiterung des universitären und schulischen Literaturkanons.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>Kompetenzen:</u> Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter literarischer Phänomene und literaturwissenschaftlicher Theorien zur deutschsprachigen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts im sozialen, kulturellen und medialen Kontext. Vertiefte Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Erschließung von Texten der deutschsprachigen Literatur von 1900 bis zur jüngsten Gegenwart. Erwerb von Fähigkeiten zur Erarbeitung, Darstellung und Diskussion wissenschaftlicher Themen in Form von Referaten und literaturwissenschaftlichen Publikationen. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis vertiefter Kenntnisse der deutschen Literatur von 1900 bis zur Gegenwart (Literaturgeschichte, Literaturtheorie, literaturwissenschaftliche Analyse- und Wertungskompetenz) literaturwissenschaftliche Problemfelder eigenständig zu erschließen, zu reflektieren und ihre Ergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Vorlesung zur Literatur des 20./21. Jahrhunderts (2 SWS) 2) Seminar zur Literatur zwischen 1900 und 1945 / zur Literatur nach 1945 / zur Gegenwartsliteratur (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen des Moduls Literaturwissenschaftliches Grundwissen für den Deutschunterricht und Literaturvermittlung (DtL 5)
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (12-15 Seiten) zu 2) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 60 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 60 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr, Beginn zum Wintersemester
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Literatur von 1900 bis zur Gegenwart im soziokulturellen Kontext b
Kürzel	DtL 12b
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Spezielle Kenntnisse zu ausgewählten Epochen, Gattungen, Autoren, Werken, Motiven und Problemen der deutschen Literatur seit 1900 sowie zu darauf bezogenen theoretischen Konzepten. Wissenschaftliche Beschäftigung mit Fragen der Periodisierung, des Themen- und Gattungswandels, der Intermedialität und Beziehungen zur Popularkultur, der intertextuellen Bezüge zur europäischen wie außereuropäischen Literatur und anderer kultureller Produktions- und Rezeptionskontexte der Literatur zwischen Klassischer Moderne und Postmoderne. Die wiss. Erforschung der Gegenwartsliteratur impliziert dabei auch Fragen der literaturkritischen Wertung und Kanonisierung, z. B. im Blick auf eine Erweiterung des universitären und schulischen Literaturkanons.
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<u>Kompetenzen:</u> Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter literarischer Phänomene und literaturwissenschaftlicher Theorien zur deutschsprachigen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts im sozialen, kulturellen und medialen Kontext. Vertiefte Kompetenz in der literaturwissenschaftlichen Erschließung von Texten der deutschsprachigen Literatur von 1900 bis zur jüngsten Gegenwart. Erwerb von Fähigkeiten zur Erarbeitung, Darstellung und Diskussion wissenschaftlicher Themen in Form von Referaten und literaturwissenschaftlichen Publikationen. Umsetzung dieser Kompetenzen in eine umfangreiche, methodisch reflektierte, wissenschaftlich fundierte und die aktuelle Forschungsliteratur umfassend und vertiefend auswertende Hausarbeit. <u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis vertiefter Kenntnisse der deutschen Literatur von 1900 bis zur Gegenwart (Literaturgeschichte, Literaturtheorie, literaturwissenschaftliche Analyse- und Wertungskompetenz) literaturwissenschaftliche Problemfelder eigenständig zu erschließen, zu reflektieren und ihre Ergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1) Vorlesung zur Literatur des 20./21. Jahrhunderts (2 SWS) 2) Seminar zur Literatur zwischen 1900 und 1945 / zur Literatur nach 1945 / zur Gegenwartsliteratur (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen des Moduls Literaturwissenschaftliches Grundwissen für den Deutschunterricht und Literaturvermittlung (DtL 5)
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (20-25 Seiten) zu 2) <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3 2018
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen: 60 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen: 120 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen: 180 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 1 bis 2 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Studienjahr, Beginn zum Wintersemester

Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Didaktik der Mündlichkeit
Kürzel	DtL 15
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten sprechwissenschaftlichen Gegenständen und Problemstellungen, orientiert an den Arbeitsbereichen des Hessischen Kerncurriculums "Sprechen und Zuhören", in Fortsetzung der Arbeit im Modul PofiWerk vertiefende Auseinandersetzung mit zentralen Arbeitsbereichen, Konzepten und Methoden der Sprechwissenschaft und Mündlichkeitsdidaktik anhand exemplarischer Konzeptionalisierungen und Problemen (unter Einschluss der Unterrichtsforschung und -planung)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Kompetenzen: Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter mündlicher Formen und Phänomene. Befähigung zur eigenständigen fachdidaktischen Reflexion zentraler Probleme, Ziele und Verfahren der mündlichen Aspekte des schulischen Deutschunterrichts in eingehender wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit der einschlägigen fachdidaktischen Forschung. Entwicklung eigener Projekte zur theoretischen Analyse oder empirischen Erforschung des Umgangs mit Mündlichkeit in Lehr- und Lernkontexten. Qualifikationsziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der didaktischen Forschung zu speziellen Fragen der Mündlichkeit im Deutschunterricht Konzepte zur Erforschung, Bewertung und Analyse zu entwickeln und umzusetzen oder im Sinne einer Öffnung des Deutschunterrichts neue, an der Schule bislang kaum erprobte Themenfelder und Verfahrensweisen zu reflektieren und zu realisieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar zur Mündlichkeit (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen des Moduls ProfiWerk im Fach Deutsch (DtL6)
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (15-18 Seiten) oder mündliche Prüfung oder Projekt zum Seminar <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 30 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 70 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 80 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Vertiefungsmodule Fachdidaktik

Modulbezeichnung	Sprachdidaktik für Fortgeschrittene
Kürzel	DtL 13
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten sprachdidaktischen Gegenständen und Problemstellungen, orientiert an den Arbeitsbereichen des Hessischen Kerncurriculums "Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und reflektieren", in Fortsetzung der Arbeit im Modul DL 4 vertiefende Auseinandersetzung mit zentralen Arbeitsbereichen, Konzepten und Methoden der Sprachdidaktik anhand exemplarischer Konzeptionalisierungen und Probleme (unter Einschluss der Unterrichtsforschung und -planung).
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Kompetenzen:</u> Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter sprachwissenschaftlicher Phänomene. Befähigung zur eigenständigen fachdidaktischen Reflexion zentraler Probleme, Ziele und Verfahren des schulischen Sprachunterrichts in eingehender wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit der einschlägigen fachdidaktischen Forschung. Entwicklung eigener Projekte zur theoretischen Analyse oder empirischen Erforschung des Umgangs mit Sprache in Lehr- und Lernkontexten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der didaktischen Forschung zu speziellen Fragen des Sprachunterrichts Konzepte zur Erforschung, Bewertung und Analyse des Sprachunterrichts zu entwickeln und umzusetzen oder im Sinne einer Öffnung des Deutschunterrichts neue, an der Schule bislang kaum erprobte Themenfelder und Verfahrensweisen zu reflektieren und zu realisieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar zur Sprachdidaktik für Fortgeschrittene (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen des Moduls Grammatisches Grundwissen für den Deutschunterricht und Grammatikvermittlung (DtL 4)
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p><u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (15-18 Seiten) zum Seminar</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3</p>
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung 30 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 70 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 80 h
Dauer des Moduls	<p><u>Dauer:</u> 1 Semester</p> <p><u>Angebotsturnus:</u> jedes zweite Semester</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Literaturdidaktik für Fortgeschrittene
Kürzel	DtL 14
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten literaturdidaktischen Gegenständen und Problemstellungen, orientiert an den Arbeitsbereichen des Hessischen Kerncurriculums "Mit literarischen und nichtliterarischen Texten / Medien umgehen", in Fortsetzung der Arbeit im Modul DL 5 vertiefende Auseinandersetzung mit zentralen Arbeitsbereichen, Konzepten und Methoden der Literaturdidaktik anhand exemplarischer Konzeptionalisierungen und Problemen (unter Einschluss der Unterrichtsforschung und -planung)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Kompetenzen:</u> Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter literarischer Phänomene und literaturwissenschaftlicher Theorien zur deutschsprachigen Literatur zwischen 1700 und 1945 / zwischen 1945 und der Gegenwart. Befähigung zur eigenständigen fachdidaktischen Reflexion zentraler Probleme, Ziele und Verfahren des schulischen Literaturunterrichts in eingehender wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit der einschlägigen fachdidaktischen Forschung. Entwicklung eigener Projekte zur theoretischen Analyse oder empirischen Erforschung des Umgangs mit Literatur in Lehr- und Lernkontexten.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der didaktischen Forschung zu speziellen Fragen des Literaturunterrichts Konzepte zur Erforschung, Bewertung und Analyse des Literaturunterrichts zu entwickeln und umzusetzen oder im Sinne einer Öffnung des Deutschunterrichts neue, an der Schule bislang kaum erprobte Themenfelder und Verfahrensweisen zu reflektieren und zu realisieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar zur Literaturdidaktik für Fortgeschrittene (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen des Moduls Literaturwissenschaftliches Grundwissen für den Deutschunterricht und Literaturvermittlung (DtL 5)
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<p><u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (15-18 Seiten) zum Seminar</p> <p><u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3</p>
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 30 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 70 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 80 h
Dauer des Moduls	<p><u>Dauer:</u> 1 Semester</p> <p><u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester</p>
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften

Modulbezeichnung	Didaktik der Mündlichkeit
Kürzel	DtL 15
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Inhalt (Thema und Inhalt)	Vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten sprechwissenschaftlichen Gegenständen und Problemstellungen, orientiert an den Arbeitsbereichen des Hessischen Kerncurriculums "Sprechen und Zuhören", in Fortsetzung der Arbeit im Modul PofiWerk vertiefende Auseinandersetzung mit zentralen Arbeitsbereichen, Konzepten und Methoden der Sprechwissenschaft und Mündlichkeitsdidaktik anhand exemplarischer Konzeptionalisierungen und Problemen (unter Einschluss der Unterrichtsforschung und -planung)
Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Kompetenzen: Vermittlung vertiefter Kenntnisse ausgewählter mündlicher Formen und Phänomene. Befähigung zur eigenständigen fachdidaktischen Reflexion zentraler Probleme, Ziele und Verfahren der mündlichen Aspekte des schulischen Deutschunterrichts in eingehender wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit der einschlägigen fachdidaktischen Forschung. Entwicklung eigener Projekte zur theoretischen Analyse oder empirischen Erforschung des Umgangs mit Mündlichkeit in Lehr- und Lernkontexten. Qualifikationsziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Basis der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der didaktischen Forschung zu speziellen Fragen der Mündlichkeit im Deutschunterricht Konzepte zur Erforschung, Bewertung und Analyse zu entwickeln und umzusetzen oder im Sinne einer Öffnung des Deutschunterrichts neue, an der Schule bislang kaum erprobte Themenfelder und Verfahrensweisen zu reflektieren und zu realisieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar zur Mündlichkeit (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Bestehen des Moduls ProfiWerk im Fach Deutsch (DtL6)
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul (Wahlpflicht) im Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Art der Prüfungen)	<u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (15-18 Seiten) oder mündliche Prüfung oder Projekt zum Seminar <u>Noten und Notengewichtung:</u> Punkte von 0 bis 15 gemäß § 26 StPO L3
Arbeitsaufwand (insgesamt)	Präsenzzeit in den Lehrveranstaltungen 30 h Vor- und Nachbereitung inklusive Studienleistungen 70 h Vorbereitung und Ablegen von Prüfungsleistungen 80 h
Dauer des Moduls	<u>Dauer:</u> 1 Semester <u>Angebotsturnus:</u> jedes Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Rechtliche Grundlagen	https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/amtliche-mitteilungen/jahrgang-2020/65-2020.pdf
Fachbereich	Germanistik und Kunstwissenschaften